

MaxCel®

Wachstumsregler

Wirkstoff:	20,05 g/l 6-Benzyladenin (Gew.-% 1,91)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Bienen:	nicht bienengefährlich (B4)
Artikelnummer/ Packungsgröße:	117049130 4 x 5 l Umkarton
Piktogramm:	entfällt
Signalwort:	entfällt



006968-00

Wachstumsregler im Apfel

Vor Frost schützen.

GEBRAUCHSANLEITUNG

MaxCel® enthält den Wirkstoff 6- Benzyladenin, ein synthetisches Pflanzenhormon, das zur Fruchtausdünnung und zur Förderung der Fruchtgröße und Blütenbildung in Apfel eingesetzt werden kann.

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete

Pflanzen/Objekte	Schadorganismen/Zweckbestimmung
Apfel	Förderung der Fruchtgröße, Förderung der Blütenbildung, Fruchtausdünnung

Hinweise zur sachgerechten Anwendung

Die Behandlung von MaxCel® sollte vor einer Schönwetterperiode erfolgen, wobei in den folgenden 2 - 3 Tagen nach Behandlung Temperaturen von mindestens 20 - 25°C oder mehr erreicht werden sollten. Niedrige Temperaturen zum Zeitpunkt der Behandlung haben keinen Einfluss auf die Ausdünnungswirkung, solange die Temperaturen im Tagesverlauf über 20°C steigen. Ein optimaler Effekt von MaxCel wird bei hoher relativer Luftfeuchte und geringer Windgeschwindigkeit erzielt. Die Blätter sollten zum Zeitpunkt der Behandlung trocken sein. Niederschlag oder Beregnung innerhalb der ersten 4 Stunden nach der Anwendung von MaxCel kann zu einer Verminderung des Ausdünnungseffektes führen.

MaxCel® möglichst mit Wasser mischen, das einen pH zwischen 5 und 7 hat. Wasser mit einem pH von = 8,5 ist für die Anwendung nicht geeignet.

Bei schwer auszudünnenden Sorten (z. B. Elstar, Fuji, Gala) eher höhere Aufwandmengen innerhalb der gegebenen Anwendungsempfehlungen wählen. Dies gilt insbesondere bei kühlen Witterungsbedingungen.

Werden in den folgenden 2 - 3 Tagen der Behandlung Temperaturen > 30°C erreicht, ist mit einer stärkeren Ausdünnungswirkung zu rechnen.

MaxCel® nicht anwenden, wenn Bäume oder Früchte unter Trocken- oder Kältestress stehen.

Apfelsorte	Aufwandmenge* MaxCel®	Wassermenge	Behandlungszeitpunkt
Alkmene, Bertepsch, Boskoop, Braeburn, Cox-Orange, Gravensteiner, Idared, Jonagold	375 - 500 ml per Hektoliter; 1,875 - 2,50 l/ ha und m Kronenhöhe	500 l/ha und m Kronenhöhe	BBCH 71/72: MaxCel® bei einem Fruchtdurchmesser zwischen 7 und 15 mm anwenden. Die besten Ausdünnungseffekte werden bei Fruchtgrößen zwischen 10 und 12 mm erreicht
Delbarestivale, Discovery, Elstar, Fuji, Gala, Gloster, Golden Delicious, Pinova, RubINETTE, Summerred	500 - 750 ml per Hektoliter; 2,5 - 3,75 l/ ha und m Kronenhöhe	500 l/ha und m Kronenhöhe	

*Aufwandmengen schwanken entsprechend dem natürlichen Fruchtbesatz und Sorte

Anwendung

OBSTBAU

Pflanzen/Objekte	Apfel
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Förderung der Fruchtgröße, Förderung der Blütenbildung, Fruchtausdünnung
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	Von Fruchtdurchmesser bis 10 mm (Nachblütefruchtfall) bis Fruchtdurchmesser bis 20 mm (Haselnussgröße)
Anwendungszeitpunkt:	nach der Blüte

Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	3,75 l/ha und je m Kronenhöhe bei maximal 2 m Kronenhöhe in 500 l/ha und je m Kronenhöhe bei maximal 2 m Kronenhöhe Wasser Hinweis zum Mittelaufwand: Die einzelnen Sorten können verschieden reagieren; auf die Empfehlungen des Zulassungsinhabers wird verwiesen
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

NT101 Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 50 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

NW609-1 Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden.
5m

Ansetzen der Spritzbrühe

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als nötig. Behälter restlos entleeren. Spritztank zur Hälfte mit der erforderlichen Wassermenge füllen und Rührwerk einschalten. Die benötigte Menge MaxCel zugeben und restliche Wassermenge einfüllen. Rührwerk auch während der Ausbringung nicht ausschalten. Für den Mischer eine niedrige Einstellung wählen, um ein Schäumen der Spritzbrühe zu verhindern.

Reinigung

Das Ausbringungsgerät nach der Anwendung von MaxCel sorgfältig reinigen. Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen. Innenwände mit einem Wasserstrahl abspritzen oder integrierte Reinigungsdüsen verwenden. Spritztank noch einmal mit klarem Wasser ausspülen und Spülflüssigkeit auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen. Spritzgeräte regelmäßig prüfen lassen!

Verträglichkeit

WH963 Die Anwendung von Wachstumsregulatoren kann in Abhängigkeit von Art und Sorte der Kulturpflanzen sowie von äußeren Rahmenbedingungen unerwünschte Nebenwirkungen mit sich bringen. Es wird empfohlen, die Anwendung gemäß der Beratung durch den Pflanzenschutzdienst und unter Beachtung der dabei gegebenen Anweisungen vorzunehmen. Die einzelnen Sorten können verschieden reagieren; auf die Empfehlungen des Zulassungsinhabers/Vertreibers wird verwiesen.

UMWELTVERHALTEN

Nutzorganismen

NB6641 Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

Wasserorganismen

NW262 Das Mittel ist giftig für Algen.

NW264 Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

NW265 Das Mittel ist giftig für höhere Wasserpflanzen.

HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

Anwenderschutz

SB001 Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

SB010 Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

SB110 Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

SE110 Dicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SF245-01 Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.

SS110 Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SS2101 Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SS610 Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SP001 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen

NW468 Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemein: Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei anhaltenden Symptomen, Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Mund ausspülen. Bewusstlosen Menschen niemals oral etwas zuführen. Bei unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

Nach Hautkontakt: Haut mit viel Wasser abwaschen.

Nach Augenkontakt: Augen vorsorglich mit Wasser ausspülen.

Hinweise für den Arzt

Symptomatisch behandeln.

Lagerung

Lagerklasse 12 (nach TRGS 510). 0°C - 30 °C.

Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Getrennt von Lebensmitteln, Getränken, Futtermitteln und Genussmitteln aufbewahren. Nicht in der Nähe von Arzneimitteln oder Kosmetika lagern. Produkt an einem kühlen, gut belüfteten Ort im Originalbehälter aufbewahren. Vor übermäßiger Hitze und Kälte und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Entsorgung

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA® sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA® mit separiertem Verschluss abzugeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de.

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

Kennzeichnung gemäß CLP

Piktogramm: entfällt

Signalwort: entfällt

Gefahrenhinweise: entfallen

Sicherheitshinweise: entfallen

Ergänzende Kennzeichnungselemente:

EUH 208-0160 Enthält Propyl-3,4,5-trihydroxybenzoat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen, indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

24 Stunden Notfallnummer: 0032 14 58 45 45.

Haftung

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlenen Zwecke geeignet ist. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus der Lagerung und Anwendung aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität des Produktes, das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns hier nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzenarten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen kann der Hersteller oder Vertreiber keine Haftung übernehmen.



VERTRIEB:

Certis Belchim B.V.

Niederlassung Deutschland
Frankenstraße 18 C
D 20097 Hamburg
Tel. +49 40 60772640-0
www.certisbelchim.de
Beratungsnummer 0800 8300 301

HERSTELLER:

Valent BioSciences LLC

1910 Innovation Way,
Suite 100 USA IL
60048 Libertyville
Telefon 1-800-323-9597

MaxCel®: reg. Marke der Valent BioSciences LLC

Pamira®: eingetragene Marke des Industrieverbandes Agrar e.V. (IVA)